



Interpellation Nr. 334 2004/2009

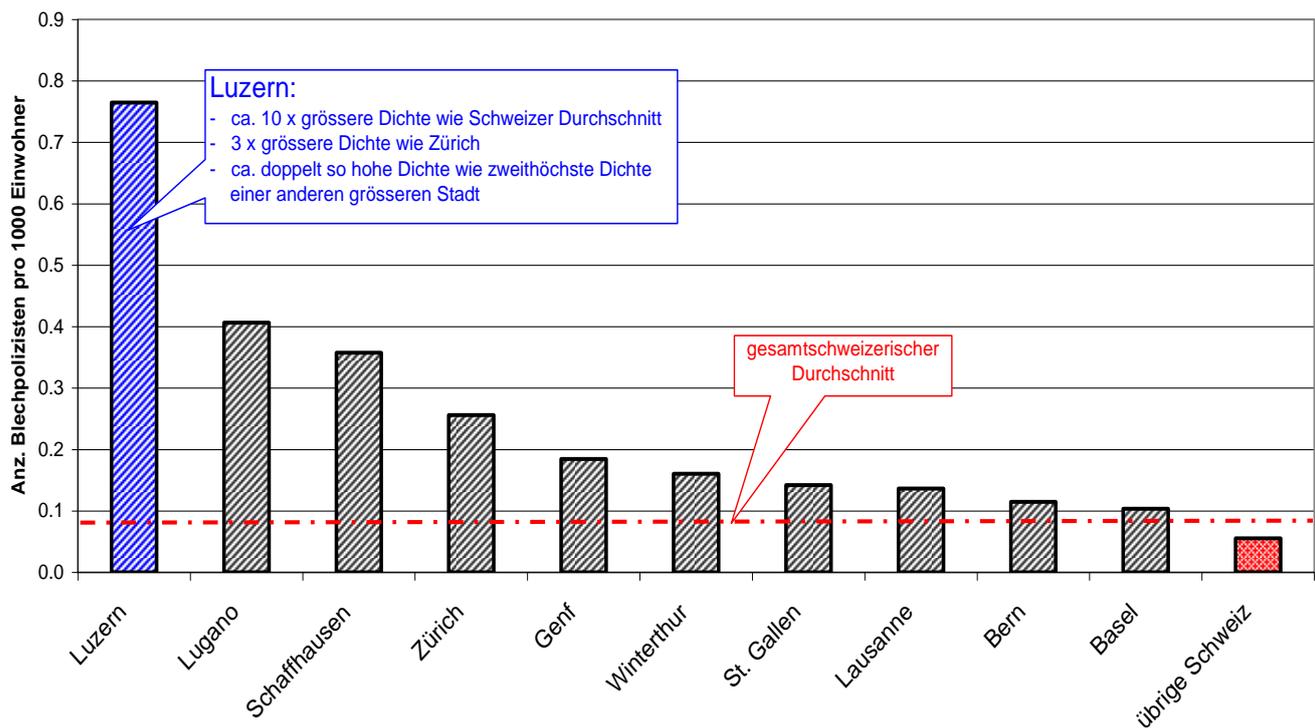
Eingang Stadtkanzlei: 5. November 2007

Wie lange noch bleibt Luzern die Welthauptstadt der Radarkästen?

Die Luzernerinnen und Luzerner und vor allem gerne die Obrigkeit (nicht nur die heutige, auch schon frühere) rühmen ja gerne ihre Stadt als etwas Einmaliges, als Welttouristenort, als eine der schönsten Städte der Schweiz etc.

Leider vergessen die Verantwortlichen etwas zu erwähnen, in dem Luzern wirklich Weltspitze ist: Die Anzahl der Radarkästen!

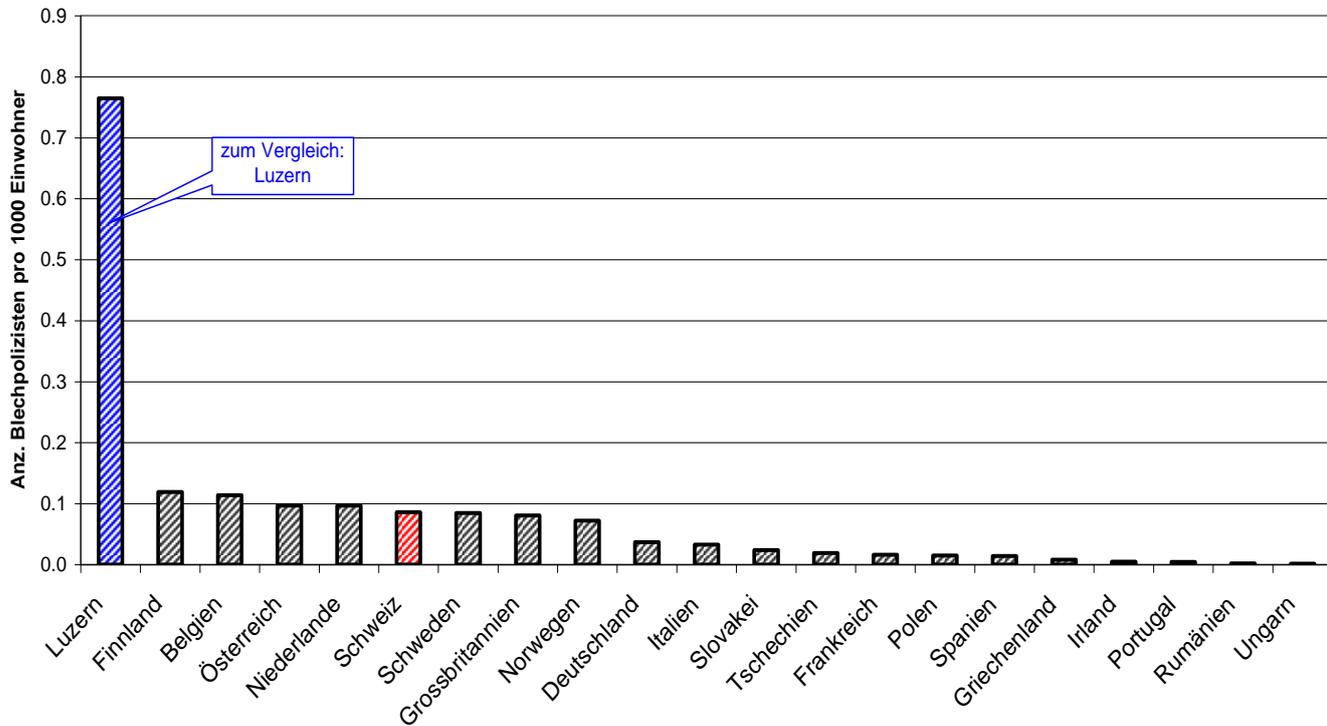
Dichte der Blechpolizisten in der Schweiz (Städtevergleich)



Quelle: www.scdb.info/de. Grafik erstellt anhand des dort vorhandenen Zahlenmaterials.

Die Grafik zeigt: Luzern hat bei weitem die grösste Blechpolizistendichte in der Schweiz. Beispielsweise hat die Stadt Luzern eine 10-mal grössere relative Dichte als der schweizerische Durchschnitt. Auch übertrifft sie die Zahl der Stadt Zürich um den Faktor 3. Und jetzt sollen noch zwei zusätzliche Kameras, mit denen die Kästen ausgerüstet werden, beschafft werden. Der Wahnsinn hat also nicht nur System, sondern er geht weiter. Absoluter Weltrekord ist im Übrigen folgende Tatsache: 7 Starenkästen (inkl. einer Geschwindigkeitsüberwachung) auf der nur 450 Meter langen Strecke Kasernenplatz bis Pilatusplatz. Eine Touristenattraktion der besonderen Art. Und wie ist die Radarkastensituation eigentlich im Vergleich mit dem Ausland?

Dichte der Blechpolizisten in Europa (Landesvergleich)



Quelle: www.scdb.info/de. Grafik erstellt anhand des dort vorhandenen Zahlenmaterials.

Dazu hat die SVP ein paar Fragen:

1. Der Stadtrat behauptet, es gäbe einen Zusammenhang zwischen der Verkehrssicherheit und den Radarkontrollen. Die Verkehrssicherheit in der Stadt Luzern müsste demnach um Faktoren viel besser sein, da hier massiv mehr Blechpolizisten eingesetzt werden. Diesen Beweis bleibt der Stadtrat schuldig. Handelt es sich also bei den Blechpolizisten um eine kostspielige, aber unnütze Verkehrsüberwachung?
2. Wie viel weniger Unfälle gibt es in der Stadt Luzern (absolut und prozentual) zu anderen vergleichbaren Städten „dank“ dem Radarwahnsinn in Luzern? Wie wirkt sich die erhöhte Verkehrssicherheit in der Stadt Luzern gegenüber anderen Städten aus?
3. Stellt die Stadt Luzern mit dem Einsatz der Blechpolizisten nicht die Verkehrssicherheit ins Zentrum, sondern profilieren sich diese als Abzocker der Automobilisten?
4. Will der Stadtrat neben der Abzockerei zusätzlich mit bewussten Bussen-Schikanen die Automobilisten möglicherweise aus der Stadt Luzern verdammen?
5. Ist der Einsatz der Blechpolizisten allenfalls sogar kontraproduktiv, da mit ihrem Einsatz die Aufmerksamkeit der Automobilisten zu sehr auf den Tacho statt auf das Verkehrsgeschehen gerichtet ist?
6. Wenn keine signifikante Wirkung von der überzogenen Zahl von Blechpolizisten ausgeht, muss man dann nicht von einer Verschleuderung von Steuergeldern sprechen? (Die Polizei gehört zur Prävention auf die Strasse und nicht in die Amtsstuben, um die Resultate der Blechpolizisten auszuwerten. Priorität muss die Verkehrssicherheit und nicht die Bussensumme haben).
7. Ist der Stadtrat bereit, endlich zur Vernunft und zum schweizerischen Mittelmass zurückzukehren und entsprechend die Anzahl der Radarkästen zu reduzieren?

René Kuhn
namens der SVP-Fraktion